

Der Sportverein Haiming e.V. wurde am 19.03.1961 in Haiming, ehemals Gasthaus Reisner – jetzt „Unterer Wirt“, gegründet.

Wir hatten das Glück, dass sich damals an der Spitze des Vereins, viele Jahre lang, zwei etablierte Bauunternehmer in der Vorstandschaft nachhaltig engagierten. Es waren dies:

Franz Xaver Zauner (15 Jahre 1. Vorsitzender von 1961-1976 / †1995) und

Sepp Strasser (in den Anfangsjahren 2. Vorsitzender / †1972)

Abwechselnd führten sie federführend die entsprechenden Baumaßnahmen des Vereins, stets unter der Mithilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern, durch.

Auf die gleiche Ebene sind hier zu stellen:

Hans Sommer (39 Jahre in der Vorstandschaft – davon:

24 Jahre 1. Vorsitzender von 1976-2000 – jetzt Ehrenvorsitzender

Wolfgang Koch (30 Jahre in der Vorstandschaft – alle Funktionen bis auf 1. Vorsitzender, Ehrenmitglied / † 2012) und

Josef Seidel (15 Jahre in der Vorstandschaft – Schriftführer, Ehrenmitglied)

Neben den Vorstandstätigkeiten übten Sommer, Koch und Seidel auch gleichzeitig noch andere Vereinsfunktionen aus; z.B. Abteilungsleiter, Übungsleiter, Platzwart, Schiedsrichter, u.v.m.

Alle zusammen waren die treibenden Kräfte und hatten maßgeblich daran Anteil, dass die gesteckten Ziele auch umgesetzt werden konnten und sich der Verein über die Jahre hinweg so positiv entwickelt hat. Maßgeblich unterstützt wurden sie von unseren Gründungsmitgliedern, von denen bis dato noch immer 25 treu dem Verein angehören. Sie sind auch der harte Kern unseres Vereins und stehen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Nicht zu vergessen sind unsere vielen Funktionäre in Vorstandschaft und Abteilungen, die Übungsleiter, das Personal, welche seit Bestehen unermüdlich zum Wohle des Vereins beitragen und noch beitragen.

Gemäß unserer **Satzung** sind Ziel und **Zweck des Vereins die Förderung des Sports.**

Dazu bietet der Verein mittlerweile in acht Sparten ([siehe Homepage-Rubrik „Abteilungen“](#)) ein attraktives Breiten- und Leistungssportangebot, das von Jung und Alt genutzt wird.

Dass dies möglich ist, hängt natürlich von vielen entscheidenden Faktoren ab – und zwar:

- gibt es genügend Übungsleiter/-innen? und

- Funktionäre in der Vorstandschaft und den Abteilungen?,

die **ehrenamtlich** den Verein führen, leiten und den Sportbetrieb organisieren und durchführen.

Ferner ist überaus wichtig:

- gibt es ausreichend Sportanlagen/-stätten in und auf denen eine sportliche Betätigung angeboten und durchgeführt werden kann? – und das alles soll für die Mitglieder auch noch in einem vernünftigen Rahmen bezahlbar sein (sprich Mitgliedsbeitrag).

Weitere Zielsetzungen des Vereins sind:

- Förderung der Übungsleiteraus- und –weiterbildung

- eine solide Finanzplanung und Finanzwirtschaft, genau nach den steuerrechtlichen Vorschriften, um dadurch auch den Status der Gemeinnützigkeit nie zu gefährden.

- gut gepflegte Sportanlagen, am Standort – Salzachstr. 18, die wir in Eigenregie unterhalten

- sowie die Pflege unseres Sportheimes mit verpachteter, weitum bekannter Sportgaststätte

Auf all diesen Gebieten konnten wir bis heute, dank des ehrenamtlichen Engagements unserer Funktionäre, Übungsleiter, Helfer, Spender und der Eigenbeteiligung der Mitglieder, unsere Ziele und Aufgaben immer realisieren.

Kaum vorstellbar, aber wahr - der Verein leistete in seiner nunmehr über 50-jährigen Geschichte für alle Baumaßnahmen einen finanziellen Beitrag in Höhe von rund 600.000 Euro (Stand – Ende 2013), zuzüglich der unentgeltlichen Eigenleistungen der Mitglieder. Alles hätte nicht verwirklicht werden können, hätte nicht die Gemeinde Haiming für alle Baumaßnahmen mindestens auch doppelt so hohe Zuschüsse geleistet und den Grund für das Sportareal beschafft. Das am Schulgelände vorhandene Sportgelände (Beach-Volleyball-Platz, Stockbahnen) und natürlich die Einfach-Schulturnhalle (24 x 12m) kann der Verein ebenfalls kostenlos nutzen.

Darüber hinaus konnten wir stets auf die tatkräftige Unterstützung des BLSV, der Regierung von Oberbayern und des Landkreises Altötting zurückgreifen – und dies sowohl finanziell als auch mit Rat und Tat. Gleiches gilt für den 2007 gegründeten Fußball-Förderverein, der mit besonderem Engagement den Verein unterstützt. Seit dem letzten Jahrzehnt sind auch Werbung und Sponsoring im Sport nicht mehr wegzudenken. Hier kann sich der Verein bei mittlerweile rund 50 Werbern, Sponsoren und Gönnern auf deren Unterstützung verlassen. ALLEN vielen Dank.

Zum Glück finden sich auch noch ausreichend Mitglieder aus unseren Reihen, die gewillt sind ein Ehrenamt zu bekleiden, wenngleich sich die Nachfolgesuche in der heutigen Zeit immer schwieriger gestaltet. Die Suche nach geeigneten Übungsleiter/innen ist auch dahingehend schwieriger, weil fixe Übungstermine durch flexible Arbeitszeiten nicht haltbar sind. Irgendwann ist aber auch die Zeit vorbei, wo Sportvereine in unserer Größenordnung, überwiegend ehrenamtlich die „schönste Nebensache der Welt“ managen, organisieren, durchführen. Zwangsläufig müssen dann auch die Mitgliedsbeiträge entsprechend angepasst werden, um z.B. Übungsleiter/innen für Leistungs- und Breitensport zu bezahlen.

Sportangebot und Sportstätten

1961 wurde zunächst nur der Seniorenfußball angeboten. Heute kaum noch vorstellbar ist, dass es fast zwei Saisonen lang keine Umkleide- und Duschkmöglichkeiten, kein Flutlicht gab. Zum Waschen und Umkleiden stellten uns unsere Wirtsleute des Vereinslokals Josef und Anni Reisner entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung. Ab 1963/1964 etablierten sich im Fußball-Nachwuchsbereich jeweils eine Schüler- und Jugendmannschaft.

Das waren die Anfänge und der **sportliche Aufwind** im Verein setzte sich in den kommenden Jahren fort. Ab 1969 und den Folgejahren **gründeten** sich weitere **Abteilungen** und Gruppierungen ([siehe Vereinschronik](#)). In insgesamt acht Abteilungen und vielen darunter angesiedelten Gruppierungen bzw. Mannschaften (siehe Abteilungen), kann unter der Anleitung von engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern Breiten- und Leistungssport betrieben werden. Zu den Aktiven gehören alle Altersschichten; das 1-jährige Kind genauso, wie ein über 80-jähriger Senior. Die besonderen Stärken des Vereins sind begründet durch überaus engagierte Ehrenamtliche – egal ob Übungsleiter, Funktionär oder Helfer. Im Verein sind derzeit 40 ehrenamtliche Übungsleiter eingesetzt, davon alleine 30 in der Jugendarbeit. Sie leisten pro Jahr rund 4000 unentgeltliche Stunden zur Betreuung unserer Jugendlichen und Erwachsenen.

Die größten baulichen Maßnahmen

Durch die Ausweitung des Sportangebotes und der daraus folgenden Mitgliedersteigerung, war es notwendig einen zweiten Fußballplatz zu errichten. Dies geschah 1971 unter der Leitung von Franz Xaver Zauner, Wolfgang Koch und Josef Vilzmann (damalige Platzwarte) und vielen, vielen ehrenamtlichen Helfern. 1974 ging auch für die damals schon etablierten Hallensportarten (Tischtennis und Frauenturnen) mit Baufertigstellung der Schulturnhalle eine Leidenszeit zu Ende. Fast fünf Jahre lang übten sie ihren Sport im Schulgebäude aus. Vor und nach dem Sport mussten sie immer ein Klassenzimmer aus-/einräumen. Abgerundet wurden die Baumaßnahmen zur gleichen Zeit noch durch den Bau von vier Asphaltbahnen für die Stockschützen sowie der Bau der Tennisplätze 1978 und des Grillplatzes. Höhepunkt der Baumaßnahmen, und bis dato größtes Vereinsprojekt, war im Zeitraum von 1979 – 1981 der Sportheimbau. Unser Sportheim, damals für Viele zu groß ausgelegt, erfüllt bis heute –nach über 30 Jahren- noch ausreichend unsere Anforderungen. Gilt es doch zu bedenken, dass seit 1981 sich die Mitgliederzahl des Vereins fast verdoppelt hat. 1994 folgen der Küchenanbau am Sportheim und der Anbau einer Garage mit Lagerraum. 1995 konnten wir noch unseren neuen Kleinfeldfußballplatz der Bestimmung übergeben. 2009 errichtete die Abteilung Volleyball auf dem Schulsportgelände einen Beachvolleyballplatz. Zum 50. jährigen Bestehen im Jahre 2011 konnten wir am Grillplatz eine Geräte- und Veranstaltungshütte in Eigenleistung errichten, in der zum Einen unsere vielen Platzpfleegeräte untergebracht als auch bei Bedarf gesellige Vereins-Veranstaltungen in kleinerem Umfang durchgeführt werden können. Weitere bauliche Maßnahmen – [siehe Vereinschronik](#)

Richtungsweisend, und Mitte der 80iger Jahre für einen Verein in unserer Größenordnung totales Neuland, war die Etablierung einer **Vereinsgeschäftsstelle** - für uns mittlerweile unverzichtbar. Brigitte Sommer seinerzeit, und heute Sabine Sommer, leiteten bzw. leiten mit Umsicht und Geschick diese Geschäftsstelle und sind zu Recht „der gute Geist“ des Vereins und „die rechte Hand des Vorstandes“. Die Geschäftsstelle ist primärer Ansprechpartner für alle Mitglieder in allen Belangen rund um den Verein.

Seit Mitte der 80iger Jahre gibt es auch die zweimal jährlich erscheinende **Vereinszeitschrift - "s'schwarze Brett"**, die sich großer Beliebtheit erfreut. Aus Kostengründen haben wir uns in den letzten Jahren auf eine Ausgabe beschränkt. Die Geschäftsstelle leistet für diese Ausgaben die Redaktionsarbeit und fertigt während der Fußball-Saison auch die Stadionzeitung „**Kabinenpredigt**“ jeweils zu den Heimspielen der 1. und 2. Seniorenmannschaft.

Auch die **Geselligkeit** kommt beim SV Haiming nicht zu kurz.

Viele Veranstaltungen der Abteilungen und des Hauptvereins runden das sportliche Angebot ab. Sie tragen insgesamt damit zur Kameradschaft und Zusammengehörigkeit bei. Leider können wir aus steuerlicher Sicht seit ein paar Jahren keine geselligen Großveranstaltungen mehr anbieten bzw. durchführen. Grund hierfür sind die Einkommensgrenzen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, die wir u.a. durch unsere Einspeisevergütung aus der Photovoltaikanlage und den Einnahmen aus Werbung und Sponsoring schon fast ausgeschöpft haben.

Ein besonderes Augenmerk richtet der SV Haiming auch auf seine **Sportanlagen** und das umweit bekannte **Sportheim mit Gastwirtschaft**. Die Sportanlagen werden seit Vereinsgründung in Eigenregie des Vereins gehegt und gepflegt. Drei Platzwarte sind hierfür beim Verein angestellt. Das Sportheim ist seit mehr als 20 Jahren an Horst Uretschläger verpachtet, der „sein Sportheim“ bestens führt und wir mit ihm seither eine hervorragende Partnerschaft pflegen. Für die Sportplatzpflege leistet die Gemeinde Haiming jährlich einen Zuschuss an den Verein. Daneben kann der Verein unentgeltlich die Schulturnhalle mitbenutzen, welche aber gerade in den Wintermonaten aus allen Nähten platzt.

Neue Turnhalle

Wie gesagt, „die Schulturnhalle platzt aus allen Nähten“ und so wünscht sich der Verein schon seit dem Jahre 2000 eine neue Turnhalle. Zum einen, um die Engpässe der Belegung abzustellen, denn verschiedene Gruppen bzw. Mannschaften können in den Wintermonaten die Schulturnhalle gar nicht benutzen und können somit ihrem Sport nicht nachgehen – zum anderen besteht ohne neue Halle auch keine Chance weitere Sportangebote anzubieten bzw. anzuwerben, die eine Halle benötigen. So gesehen, treten wir seit fast einem Jahrzehnt auf der Stelle, nutzen Ausweichmöglichkeiten wie z.B. freie Klassenzimmer in der Grundschule, streichen Hallen-Übungsstunden auf das Notwendigste zusammen, um den Spielbetrieb für Tischtennis und Volleyball nicht zu gefährden. Das Nicht-Vorhandensein der neuen Halle hat uns auch einen nicht unerheblichen Mitgliederschwund in den letzten 10 Jahren beschert, hat sich doch die Mitgliederzahl von damals 1.400 auf nunmehr rund 1.200 verringert.

Doch seit dem Jahr 2013, wo die Gemeinde nochmals ihre Bereitschaft für einen Neubau erklärt hat, und unsere Mitglieder in der Jahreshauptversammlung einstimmig dem Sonderbeitrag für den Turnhallenbau zugestimmt haben, kommen wir unserem Wunsch für eine neue Halle immer näher.

Im Frühjahr 2014 hat die Gemeinde ihre Finanzmittel für den Hallen-Neubau und der Wiederherstellung der Außensportanlagen am Schulsportgelände in die Haushalte der kommende Jahre eingeplant. Nach ausführlicher Planung im ersten Halbjahr 2014 konnte der offizielle Bauantrag im Juli 2014 ans Landratsamt weiter geleitet werden.

Mehr zur Turnhalle siehe [Homepage-Rubrik „Turnhalle“](#) unter dem Reiter „Verein“.